

Themen-Workshop

Titel: Change your shoes! Change your economy?

Mag.^aDr.ⁱⁿ Ingrid Schwarz, KPH Wien/Krems,

Fachbereich: Geographie und Wirtschaftskunde und

Kompetenzzentrum für Menschenrechtspädagogik

In diesem Workshop für Fachdidaktik in Geographie und Wirtschaftskunde und Menschenrechtspädagogik wird der Frage nachgegangen, wie durch Studienergebnisse von internationalen Kampagnen die aktuellen Produktionsbedingungen in globalisierten Wirtschaftsprozessen im Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde bearbeitet werden können. Anhand des Fallbeispiels „Schuh- und Ledererzeugung“ sollen aktuelle Daten diskutiert werden (Clean Clothes Kampagne 2016) und die Produktionskette in der Schuhproduktion analysiert und Handlungsalternativen reflektiert werden.

Ausgehend von den Fakten und Zahlen der internationalen Clean Clothes Kampagne, dass

- . in Österreich 49 Mio. Schuhe im Jahr verkauft werden
- . weltweit 14 Mrd. Paar Lederschuhe erzeugt werden - vorwiegend in asiatischen Fabriken
- . jährlich europaweit 1,5 Mio. Tonnen gebrauchte Schuhe im Müll landen

werden sozioökonomische Fragestellung auf Basis des Globalen Lernens bearbeitet.

Die aktuellen Zahlen basieren auf Studien- und Forschungsergebnissen eines aktuellen EU-Projektes, das unter dem Namen „Change your shoes“ mit 18 Partnerorganisationen in Europa durchgeführt wird. Ziel ist die direkte Anbindung an die seit Jahren laufende Kampagne „Clean Clothes“, bei der es um die Forderung nach fairen Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie geht. Die Kampagne-Ziele - wie existenzsichernde Löhne für ArbeiterInnen, sichere Arbeitsplätze, keine Kinderarbeit, Transparenz und nachvollziehbare Kontrolle für VerbraucherInnen - finden sich mittlerweile in fast jedem Schulbuch in Geographie und Wirtschaftskunde wider. Dieser „fachdidaktische Erfolg“ kann aber nicht davon ablenken, dass die Kampagne-Ziele bei weitem nicht erreicht sind. Im Gegenteil, die Erstellung und Veröffentlichung von internationalen Studienergebnissen wird aufgrund von Ressourcenfragen und politischem Druck zunehmend schwerer.

Auch die Suche nach nachhaltig produzierten Schuhen ist schwierig. Bisher wurde das Österreichische Umweltzeichen für Schuhe nur an ein Modell der Marke Think! verliehen. Dieses staatliche Gütesiegel überprüft existenzsichernde Löhne und soziale Mindeststandards für ArbeiterInnen, weiters ist Verwendung von Chemikalien verboten, wie beispielsweise das von Chrom gegebte Leder. Weiters müssen Umweltstandards und ein niedriger Wasserverbrauch für das Umweltzeichen nachgewiesen werden.

SchülerInnen und LehrerInnen können sich mit diesen Kriterien in einer kritischen VerbraucherInnenbildung auseinandersetzen. Basierend auf Prinzipien der inhaltlichen Mehrperspektivität werden Wirtschafts- und Konsummuster gemeinsam reflektiert, SchülerInnen und LehrerInnen begeben sich in einen gemeinsamen Lehr- und Lernprozess. (Vgl. Schwarz 2014, S. 9 ff.) Basierend auf theoretischen Konzepten von Global Citizenship Education werden sich SchülerInnen und LehrerInnen ihrer Verantwortung gegenüber eigenem Handeln und Nicht-Handeln bewusst. SchülerInnen und LehrerInnen entwickeln gemeinsam Perspektiven für ein Nachhaltiges Wirtschaften mit der Leitidee der Globalen Verantwortung.

Vorgestellt und diskutiert werden auch ganz konkrete aktuelle themenbezogene Bildungsmaterialien (Berghammer 2016) und Unterrichtsmaterialien, die nach den Prinzipien des Globalen Lernens (Vgl. Schwarz 2010, S. 11 ff.) erstellt worden sind. Die Workshop-TeilnehmerInnen haben im Rahmen des Workshops auch die Gelegenheit innovative methodische Zugänge auszuprobieren und zu reflektieren.

Quellen:

Berghammer Doris (2016): Wo drückt der Schuh? Materialien für die Bildungsarbeit. Hrsg. Südwind Verein für Globale Gerechtigkeit, Wien.

www.clean-clothes.at, Zugriff 10. 11. 2016

Ingrid Schwarz (2010): Globales Lernen und das Konzept der Orte und Nicht-Orte. In: Gabriele Schrüfer, Ingrid Schwarz (Hrsg.): Globales Lernen. Ein geographischer Diskursbeitrag. Waxmann Verlag, Münster, New York.

Ingrid Schwarz (2014): Vielfältige Geographien – Perspektiven für eine SchülerInnen- und LehrerInnenorientierung. In: Ingrid Schwarz, Gabriele Schrüfer (Hrsg.): Vielfältige Geographien. Entwicklungslinien für Globales Lernen, Interkulturelles Lernen und Wertediskurse. Waxmann Verlag, Münster, New York.

Ingrid Schwarz, Getrude Klaffenböck, Michaela Königshofer (2016): „Change your Shoes!“ Der lange Weg zum fairen Schuh. In Umwelt und Energie, 5/2016, 42 – 43.